

## **PRESSEINLADUNG**

Kassel, den 06.09.2023

### **Bundesweiter Tag der Wohnungslosen am 11.09.2023 Wohnungslosigkeit ist ein lösbares Problem, aber wie?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Träger der Wohnungsnotfallhilfe in Kassel, die Soziale Hilfe e. V., das Diakonische Werk Region Kassel und die Heilarmee KdÖR, Sozial-Center Kassel sowie die Drogenhilfe Nordhessen e. V. laden anlässlich des bundesweiten Tages der Wohnungslosen am Montag, den 11.09.2023 ab 11 Uhr zu Gesprächen über diese Frage auf den Opernplatz in Kassel ein.

Im vergangenen Jahr hat die gestiegene Nachfrage und der gleichzeitig stagnierende Wohnungsbau den Druck auf dem Wohnungsmarkt erhöht. Die Schwierigkeiten der Wohnungsmietung haben sich damit für alle Personen in prekären Wohnverhältnissen, aber auch für alle anderen Menschen verschärft. Die beabsichtigten Wohnungsneubau-Vorhaben sind aufgrund gesteigener Bau- und Zinskosten überwiegend zum Erliegen gekommen.

Dass sich „die Zahl der Sozialwohnungen in Kassel in 20 Jahren halbiert“ hat (Bastian Ludwig, HNA 19.08.2023) und nur noch für etwa 5,4% des Kasseler Wohnungsmarktes eine Sozialbindung besteht, spitzt die Lage zusätzlich zu.

Ohne den Bau von mehr Wohnungen, auch und gerade im geförderten Spektrum, wird die existenzielle Situation der Wohnungslosigkeit nicht lösbar sein. Kurzfristig hilfreich ist eine engere Zusammenarbeit der Wohnungswirtschaft mit den Akteuren der Sozialarbeit in diesem Bereich. So haben die drei freien Träger der Wohnungsnotfallhilfe ihre Bemühungen verstärkt und mit der Stadt Kassel und Unterstützung durch Wohnungsbaugesellschaften das Projekt Housing First in Kassel gestartet.

Auf dem Opernplatz visualisieren die Organisatoren am 11.09. die Dimension des Themas in Kassel.

#### **Hintergrund**

##### **Wohnungsnotfallhilfe im Diakonischen Werk Region Kassel**

Im ambulant Betreuten Wohnen werden wohnungslose Menschen beim eigenständigen Wohnen begleitet. Ein spezielles Angebot unterstützt Frauen in prekären Wohnsituationen.

Im Landkreis Kassel erhalten wohnungslose Menschen praktische Unterstützung im Tagestreff *kanapee* in Hofgeismar. Dort und in den Außenstellen Wolfhagen, Baunatal und Lohfelden geht es bei der Fachberatung Wohnen um Vermeidung von Wohnungsverlusten und Unterstützung bei der Wohnungssuche.

##### **Arbeitsschwerpunkte der Sozialen Hilfe Kassel e.V.**

Wir beraten und betreuen wohnungslose, haftentlassene, hilfsbedürftige, inhaftierte und sozial benachteiligte Menschen.

In der Tagesaufenthaltsstätte Panama in der Kölnischen Straße 35 in Kassel finden in Not geratene und obdachlose Menschen direkte Hilfe, Versorgung und Beratung.

## **PRESSEINLADUNG**

Gemeinsam mit dem Sozialamt und dem Jobcenter der Stadt Kassel betreiben wir im gleichen Haus eine Beratungsstelle, deren Ziel es ist, den betroffenen Menschen wieder zu einer selbstständigen Lebensbewältigung im eigenem Wohnraum zu befähigen.

Zudem bieten wir Hilfe bei der Wohnungssuche und dem Wohnungserhalt, psychosoziale Beratung, Betreutes Wohnen für Frauen und Männer, im Winter Notschlafstellen, Schuldnerberatung, Geldverwaltung und Postadressen an, um nur einige aber wesentliche Arbeitsschwerpunkte des Vereins zu nennen.

### **Die Heilsarmee KdöR, Sozial-Center Kassel**

Das Sozial-Center ist eine Einrichtung der Wohnungslosenhilfe mit 85 stationären Plätzen in unterschiedlichen Wohnformen und 26 Plätzen für ambulant Betreutes Wohnen.

Im Wohnheim finden wohnungslose alleinstehende Männer schnell und unmittelbar eine erste Anlaufstelle sowie sozialpädagogische Unterstützung und Beratung. Das Wohnheim ist eine Übergangseinrichtung um eine Notlage zu überbrücken, Orientierung zu geben und neue Perspektiven zu entwickeln.

Einen weiterführenden Schritt zur Verselbständigung bieten wir im Rahmen unserer Sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft und Dezentralen Stationären Wohnen an.

Wohnungslose Frauen, die übergangsweise eine intensive Begleitung im stationären Rahmen benötigen, finden in der Übergangseinrichtung für Frauen Hilfe.

Im ambulant Betreuten Wohnen begleiten und unterstützen wir Menschen im Anschluss an die stationäre Hilfe in ihrer eigenen Wohnung.

### **Nautilus Verbund der Drogenhilfe Nordhessen e. V.**

Spritzen tauschen, Wundversorgung, duschen – und günstig essen. Erholung vom Szene-Alltag. Einen Schlafplatz oder Entgiftungsplatz vermitteln sowie helfende Hände, um eine Unterkunft zu finden und um das Leben jenseits der Drogenszene zu stabilisieren, auch und gerade im Umgang mit Ämtern und Behörden. All das und noch einiges mehr bietet der Nautilus Verbund der Drogenhilfe Nordhessen mit dem Kontaktladen Café Nautilus (KTL) als niedrigschwelliges Kernangebot. Dem angeschlossen ist die Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion (SMS), das Betreute Einzelwohnen für akut Drogenabhängige (BEW), die Schuldnerberatung und das Case Management für drogenabhängige Wohnungslose.

### **Hinweis für die Redaktionen:**

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Schenker  
Fachgebietsleitung Wohnungsnotfall- und Eingliederungshilfe  
Diakonisches Werk Region Kassel  
Frankfurter Straße 78A  
34121 Kassel  
Fon: 0561-93895 14  
Mobil: 0151 61339370  
Mail: [martin.schenker@dw-region-kassel.de](mailto:martin.schenker@dw-region-kassel.de)  
Homepage: [www.dw-region-kassel.de](http://www.dw-region-kassel.de)